

Zur Reichstagswahl in Breslau.

Das erweiterte Wahlcomité der deutschfreisinnigen Partei hat in einer gestern, Sonntag, abgehaltenen Sitzung, analog dem Beschlusse der Cartellparteien, bei der bevorstehenden Stichwahl im Westbezirk für den Candidaten der freisinnigen Partei, Redacteur Bollrath, zu stimmen und zu wirken, den Beschlusse gefaßt,

den Mitgliedern der deutschfreisinnigen Partei Breslaus zu empfehlen, bei der Stichwahl im Osten für den Candidaten der Cartellparteien, Ober-Präsidenten von Seydewitz, zu stimmen und zu wirken.

Die Agitation wird unter der Wahlsparole „gegen die Socialdemokratie!“ in beiden Bezirken für die Candidaten der bürgerlichen Parteien mit aller Energie in Angriff genommen resp. fortgesetzt werden.

Das Centrum wird, wie die „Schlesische Volkszeitung“ mittheilt, bei der Stichwahl im Westen für den Candidaten der freisinnigen Partei, im Osten für den Candidaten der Cartellparteien stimmen.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 24. Februar.

Winter-Gartenbau-Ausstellung in Liegnitz.

Preisvertheilung.

Gruppe I. Blühende Pflanzen.

1) Kaisergruppen, ausgestellt von Bezirksrath Stämmel in Liegnitz, Ehrenpreis der Stadt Liegnitz 150 M. 2) Große silberne Staatsmedaille Handelsgärtner Gebr. Rein für mehrere vorzügliche Leistungen. 3) Die große silberne Staatsmedaille Handelsgärtner Damman jun., Breslau, für Gesamtleistung. 4) Ehrenpreis der Stadt Liegnitz 150 M. Oekonomierath Giraud, Sagan, für Gesamtleistung. 5) Ehrenpreis des Liegnitzer Gartenbau-Vereins von 100 M. Obergärtner Schütz, Breslau, für eine gemischte Gruppe von Orchideen und Blattpflanzen. 6) Ehrenpreis des Stadtrath Schreiber, Liegnitz, 50 M. Bezirksrath Stämmel für zwei Frühjahrs- und Sommergruppen. 7) Ehrenpreis I. Klasse für gemischte Gruppe und ein Preis von 10 M. für Begonien der Baron v. Richthofen'schen Gartenverwaltung (Obergärtner Hajak, Breslau). 8) Ein Preis II. Klasse für eine Gruppe von Begonien und 9) eine kleine silberne Medaille des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den preussischen Staaten für Cycas revoluta, Damman sen., Götting. 10) Preis II. Klasse für eine gemischte Gruppe, Handelsgärtner Schmidt, Sagan. 11) Ehrenpreis des Stadtrath Prager von 50 Mark für getriebene Rosen, Gebr. Rein in Liegnitz. 12) Preis III. Klasse für eine gemischte Gruppe und ein Preis von 10 Mark, Handelsgärtner Knaake, Liegnitz. 13) Preis erster Klasse für zwei gemischte Gruppen, Commerzienrath Kötter, Liegnitz. 14) Preis III. Klasse für Rhododendron, Obergärtner Zahradnik, Raminien. 15) Große bronzene Staatsmedaille für Bromelieen, Handelsgärtner Pfeiffer, Sprottau. 16) Große bronzene Staatsmedaille für getriebene Hyacinthen und gem. Gruppe, Handelsgärtner Keller, Liegnitz. 17) Bronzene Medaille des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den preussischen Staaten für blühende Calla und ein Geldpreis von 10 Mark für eine Corrype australis der herrschaftlichen Gärtnerei Dornitz. 18) Preis II. Klasse für Schnittblumen, Handelsgärtner Jacob in Götting. 19) Preis III. Klasse für getriebene Flieder, Handelsgärtner Schütz, Posen. 20) Ehrenpreis I. Klasse für Orchideen, Handelsgärtner Schmidt, Sagan. 21) Preis III. Klasse für Orchideen, Handelsgärtner Frank, Breslau. 22) Große bronzene Staatsmedaille für eine Blattpflanzengruppe der bezogl. Hofgärtnerei Brinkenau. 23) Preis III. Klasse für Weichenreihen, Handelsgärtner Göttsche sen., Köthen. 24) Preis III. Klasse für eine Begonia, Obergärtner Laß, Lissa. 25) Ehrenpreis I. Klasse für Maiblumen, Gartenbaudirector Haupt, Bries. 26) Silberne Vereinsmedaille für Primula chin. al. pl. Feronia, Handelsgärtner C. W. Nitsch, Dresden. 27) Silberne Vereinsmedaille für Coniferen aus den Laubauer Tonwerken. 28) Ehrenpreis von 10 M. für gem. Gruppe, Handelsgärtner Brand, Liegnitz.

II. Gruppe. Blumen-Arrangements.

29) Gartenbaudirector Haupt-Brieg, große silberne Staatsmedaille und ein Ehrenpreis der Stadt Liegnitz, 75 Mark. 30) Mar Cohn, Breslau, eine kleine silberne Staatsmedaille und ein Ehrenpreis I. Klasse. 31) Kutsche, Liegnitz, eine bronzene Staatsmedaille und ein Ehrenpreis I. Klasse und ein Geldpreis von 25 Mark. 32) Gebr. Rein, Liegnitz, eine große bronzene Staatsmedaille und ein Ehrenpreis I. Klasse von 50 Mark. 33) Clement, Schwednitz, eine bronzene Staatsmedaille und ein Ehrenpreis I. Klasse. 34) Keller, Liegnitz, eine große silberne Medaille des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den preussischen Staaten und ein Ehrenpreis I. Klasse. 35) Pfeiffer, Sagan, ein Ehrenpreis im Werthe von 75 M. 36) Schütz, Posen, ein Ehrenpreis im Werthe von 30 M. 37) Schwabe, Langenbielau, einen Ehrenpreis. 38) Schmidt, Sagan, Preis II. Klasse. 39) Gebr. Beyer, Liegnitz, einen Preis II. Klasse. 40) Schlieben u. Frank, Ratibor, einen Preis II. Klasse. 41) Kaletta, Liegnitz, einen Preis II. Klasse. 42) Hayn, A., ein Ehrenpreis und einen Preis II. Klasse. 43) Richter, Liegnitz, ein Ehrenpreis. 44) Beissener, Giesdorf, ein Ehrenpreis. 45) Stiffel, Liegnitz, ein Ehrenpreis.

III. Gruppe. Obst, Gemüse, Conserven, Gartenpläne, Geräte etc.

46) Großh. Liegnitz, kleine silberne Staatsmedaille für getriebenes und Dauer Gemüse und 50 M. 47) J. Lindner, Diplom für Dauerobst eine kleine silberne Staatsmedaille. 48) Karl Seidel u. Comp., Gemüsepräparaten-Fabrik, Münsterberg, große bronzene Staatsmedaille. 49) P. Kische, Obergärtner, Liegnitz für einen Plan der Siegeshöhe bei Liegnitz mit Modell, gr. bronzene Staatsmedaille. 50) Gustav Wild, Fabrikant, Brieg, für Modell eines Treibhauses, gr. bronzene Staatsmedaille. 51) Königl. pom. Institut zu Proskau ein Ehrenpreis I. Klasse für Dauerobst und Conserven. 52) Herzogl. Parkverwaltung in Sagan ein Preis II. Klasse für reife Bananen am Stamme. 53) Gartendirector C. E. Haupt, Brieg, für reife Weintrauben ein Ehrenpreis I. Klasse. 54) Obergärtner Kunert, Döberau, für reife Ananas ein Preis II. Klasse. 55) Wilh. Klose, Herrschaftsgärtner in Schmogwitz, für getriebene Gemüse ein Preis III. Klasse. 56) Rentier Gerlach, Liegnitz, für Sellerie ein Preis II. Klasse. 57) Biffar, Rhein. Conferenza-Fabrik Döberau, ein Preis II. Klasse. 58) Garteninspector Bachmeier in Rhonstorf für Obstwein ein Preis I. Klasse. 59) Karl Könnike in Weiden ein Preis II. Klasse für Obstwein. 60) Königl. pom. Institut zu Proskau für Gemüseconferenzen, ein Preis II. Klasse. 61) Gebr. Rein in Liegnitz für einen Gartenplan, ein Preis II. Klasse. 62) Plan für einen waldartigen Park auf der Siegeshöhe mit dem Motto: „Streben ist Leben“, ein Preis I. Klasse. 63) Ein Plan mit dem Motto: „Das neue Leben blüht aus den Ruinen“, ein Preis I. Klasse. 64) desgl. Landschaftsgarten, Lüdtke, Breslau, Preis I. Klasse. 65) Plan eines Hausgartens, Richter in Breslau, ein Preis I. Klasse. 66) Plan von einem Gehrling gezeichnet, Alfred Altman in Götting, Preis II. Klasse. 67) Desgl. Bruno Erdner in Liegnitz, Preis II. Klasse. 68) Feigknecht von Thiers aus Dresden, ein Preis I. Klasse. 69) Frühbeefenster A. Röding in Schmiedeburg, ein Preis III. Klasse. 70) desgl. F. Eichauer in Glas, ein Preis III. Klasse. 71) Josef Mayer, Götting, ein Preis III. Klasse. 72) Seibt, Liegnitz, ein Preis III. Klasse. 73) Carl Schulze, Berlin,

ein Preis III. Klasse. 74) Van der Smitten u. Schwarz, Steglitz, ein Preis III. Klasse. 75) F. Richter, Dübrenfurth, ein Preis III. Klasse. 76) Schiller, Böttchermeister in Lissa, ein Preis III. Klasse. 77) Kische, Klempnermeister in Liegnitz, ein Preis III. Klasse. 78) G. Meinecke in Liegnitz, ein Preis II. Klasse. 79) Praktischen Rathgeber für Obst- und Gartenbau, ein Preis III. Klasse.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Münster i. W., 23. Febr. Der Westfälische Provinziallandtag ist heute Mittag durch den Oberpräsidenten Studt eröffnet worden.

Rom, 22. Februar. Deputirtenkammer. In Beantwortung der Interpellation Imbriani's, betreffend die Auflösung des Comités Triest-Trento, erklärte der Ministerpräsident Crispi, es sei Pflicht der Regierung, Verbrechen vorzubeugen und zu verhindern, daß die guten Beziehungen mit den auswärtigen Nationen gestört werden; sonderbar sei, daß die Initiative zur beständigen Provocierung einer auswärtigen Macht von der äußersten Linken ausgehe, welche das Princip der Abrüstung proclamire. Für die Aufrechterhaltung der Ordnung stehe er mit eigener Person und mit allen Mitteln ein.

Paris, 23. Febr. Der Großfürst Georg Michailowicz ist gestern Abend nach Cannes gereist.

Paris, 23. Febr. Das Gerücht, daß im gestrigen Ministerrathe die Begnadigung des Herzogs von Orleans beschlossen worden sei, wird formell dementirt. Der Ministerrath hat gestern in dieser Angelegenheit keine Entscheidung getroffen. Der Herzog verbleibt bis auf Weiteres in der Conciergerie. Das Centralgefängniß, in welches der Herzog eventuell übergeführt werden könnte, ist von dem Ministerrath noch nicht bezeichnet. — Wie verlautet, wird die Regierung sich morgen in der Sitzung der Deputirtenkammer gegen den an der Spitze der Tagesordnung stehenden Antrag, betreffend die Amnestirung der in Folge von Stricks verurtheilten Arbeiter, aussprechen und hervorheben, daß alle wegen Arbeitseinstellung verurtheilte Personen begnadigt worden sind und keine solche zur Zeit in Haft gehalten werden. In den Centralgefängnissen befinden sich nur Personen, welche wegen gemeiner, bei Gelegenheit von Arbeitseinstellungen begangener Verbrechen verurtheilt sind. — Der Ministerpräsident Tirard conferirte heute Vormittag mit dem Präsidenten der Republik und später mit dem Minister des Innern.

St. Etienne, 23. Februar. Die hiesigen Bergleute haben beschlossen, die Arbeit morgen wieder aufzunehmen.

Lissabon, 23. Febr. Der König hat anlässlich seines Regierungsantritts eine Amnestie für Personen, welche wegen politischer Vergehen und wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt verurtheilt worden sind, erlassen.

Petersburg, 23. Febr. Anlässlich der verschiedenen von Sofia ausgehenden Commentare über das Verlangen des deutschen General-Consuls Legationrath Frhr. v. Wangenheim bezüglich der Zahlung der rückständigen Kosten der russischen Occupation Bulgariens meint das „Journal de St. Petersburg“, alle an dieses Verlangen geknüpften Hypothesen entbehren jeder Begründung. Das Verlangen des deutschen General-Consuls involvire in keiner Weise eine Anerkennung, selbst nicht eine indirecte der gegenwärtigen Verhältnisse in Bulgarien. Wenn das Wiener Cabinet, indem es seine Genehmigung zur Cotirung der bulgarischen Anleihe an der Wiener Börse gab, nicht anstand, zu erklären, daß diese Genehmigung keineswegs eine Anerkennung des Prinzen Ferdinand in sich schließe, so habe man noch viel mehr Grund zu behaupten, daß das Verlangen der Zahlung der verfallenen Raten der Schuld des bulgarischen Volkes in keiner Weise eine Anerkennung der bulgarischen Regierung seitens des reclamirenden Theiles involvire. Was etwaige Verlegenheiten angehe, so könnten solche für die in Bulgarien Regierenden nur entstehen, wenn die so kategorisch abgegebene Erklärung des Ministers des Aeußern Strassk, daß die erforderlichen Summen bei der Bank von Sofia deponirt seien und nur zurückgezogen zu werden brauchten, nicht der Wahrheit entspräche.

Kopenhagen, 23. Februar. Der Maler Carl Bloch ist gestern Abend gestorben.

Newyork, 23. Febr. Der große Damm des Haffayampa-Flusses ist unterhalb von Prescott (Arizona) durch die Gewalt des Stromes eingestürzt. Nach den bisherigen Meldungen sind etwa 40 Personen dadurch ums Leben gekommen. Die in der Nähe des Dammbruchs gelegene Stadt Wickenburg ist bedroht. Der durch das ausgetretene Wasser angerichtete Schaden wird auf eine halbe Million Dollars geschätzt. — In Richmond (Virginia) sind 3 Tabakfabriken niedergebrannt. Der Verlust soll ca. 220 000 Dollars betragen.

Hamburg, 23. Februar. Der Postdampfer „Geller“ der Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von New-York kommend, heute Morgen 2 Uhr Lissabon passiert.

Wahlresultate aus dem Reiche.

Berlin, 23. Febr. Bisher bekannt sind 356 Wahlresultate, davon 46 Conservative, 13 Reichspartei, 14 Nationalliberale, 83 Centrum, 17 Freisinnige, 17 Socialisten, 13 Polen, 1 Wiltber, 12 Elsäßer, 3 Demokraten, 1 Däne. 136 Stichwahlen.

In Siegen kommt Stöcker in die Stichwahl mit Albert Träger. Es sind abgegeben worden auf Stöcker 6922 Stimmen, auf Träger 4464; auf Dehlfhäuser (natl.) 3657, auf Centrum 1551, auf Soc. 228.

* Bremen. Die Freisinnigen eroberten Aurich (zweiten Hannoverschen Wahlkreis) mit 40 Stimmen Mehrheit von den Nationalliberalen. — Im dritten oldenburgischen Wahlkreise wurde Galen (Centrum) wiedergewählt.

Stade, Hannover. Wahlbezirk 19. Geesemünde etc. Stichwahl zwischen Gebhard (natl.) und Bruhn (Soc.). — Hannover. Wahlbez. 6. Verben. Stichwahl zwischen Arnswald (Welfe) und Heve (natl.). — Schleswig-Holstein. Wahlbez. 6. Pinneberg. Stichwahl zwischen Wolfenbüttel (Soc.) und Rechtsanwalt Peters-Kiel (natl.). — Obergarnitz und Regensburg. Wahlbez. 3. Neumarkt. Verzer (Centrum) gewählt. — Marienwerder. Wahlbez. 2. Rosenbergs-Böden. Stichwahl zwischen v. Odenburg-Jannuschau (conf.) und Dr. Krepnikowski (Pole). — Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt. Stichwahl zwischen Fabrikbesitzer Schönau (natl.) und Knöcke-Berlin (Soc.). — Steffin. Wahlbez. 1. Demmin-Anklam. von Walsahn (conf.) gewählt. Wahlbez. 2. Uckermünde etc. v. Senf (conf.) gewählt. — Potsdam. Wahlbez. 2. Ost-Prignitz. Koch (Soc.) gewählt. — Kassel. Wahlbez. 1. Rinteln. Stichwahl zwischen Kersting (natl.) und Werner (Antisemit). — Obergarnitz.

Wahlbez. 3. Forchheim. Stichwahl zwischen Bezold (Centr.) und Zimmer (Soc.). — Herzogthum Sachsen-Meiningen. Wahlbez. 2. Sonneberg, Saalfeld. Stichwahl zwischen Dr. Witte-Rostock (Soc.) und Reichhaus (Soc.). — Schleswig-Holstein. Wahlbez. 4. Lönneren etc. Stichwahl zwischen Franke (natl.) und Seelig (Soc.). — Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Wahlbez. 4. Malchin etc. Graf Schlieffen (conf.) gewählt. Wahlbez. 6. Güstrow etc. Stichwahl zwischen Graf Schlieffen (Soc.) und Peters (Soc.). — Bromberg. Wahlbez. 2. Birken-Schubin. Poll (natl.) gewählt. Wahlbez. 9. Krotoschin. von Jagdschloss (Pole) gewählt. — Danzig. Wahlbez. 4. Neustadt-Carthaus. Berent-Stargard (Pole) gewählt. — Marienwerder. Wahlbez. 5. Schwet. Rittergutsbesitzer Holz (Reichsp.) gewählt. — Stübchen. Wahlbez. 11. Einbeck etc. Stichwahl zwischen Dr. Edels (natl.) und Graf v. d. Schulenburg (Welfe).

Breslau. Wasserstand.

23. Febr. D.-P. 4 m 73 cm. M.-P. 3 m 45 cm. U.-P. — m 12 cm unter 0. 24. Febr. D.-P. 4 m 74 cm. M.-P. 3 m 45 cm. U.-P. — m 15 cm unter 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

* Dresdener Bank. In der gestern stattgehabten Sitzung des Aufsichtsraths der Dresdener Bank wurde die Bilanz pro 1889 vorgelegt. Dieselbe ergibt, nachdem vorher erhebliche Abschreibungen und Reserveverstellungen vorgenommen wurden, einen Bruttogewinn von 11 691 846 M. Nach Abzug der Handlungsunkosten und Steuern, ferner Abschreibungen a) auf zweifelhafte Debitoren 51 219 M., b) Bankgebäude-Conto 516 269 M., c) Mobilien-Conto gänzlich 187 449 M., zusammen 754 938 M., verbleibt ein Nettogewinn von 9 559 941 M. Der auf den 29. März er. einzuberufenden Generalversammlung wird die Vertheilung einer Dividende von 11 pCt. vorgeschlagen. Dem Reservefonds werden 1 000 000 M., dem Pensionsfonds 100 000 M. zugewiesen und 234 933 M. auf neue Rechnung vorgetragen. Die Gewinne auf die bereits abgewickelten Geschäfte Herne-Bochum, junge Herpener Actien, Dynamit-Trust-Actien und 5 procentige mexikanische Staats-Eisenbahn-Obligationen (erste Emission) gelangen erst im neuen Jahre zur Verrechnung. Der Gewinn setzt sich zusammen aus Sorten 330 445 M., Zinsen abzüglich gezahlter Zinsen incl. Gewinn auf Wechsel-Conto 3 862 368 M., Provisionen incl. des Ertrages des Wechsel-Comptoirs Dresden, abzüglich vergüteter Provision, 2 865 770 M. Effecten und Consortial-Conto 4 336 770 M.

* Oppeln Portland-Cement-Fabrik. In der am 22. Februar er. in Oppeln abgehaltenen General-Versammlung der Oppelner Portland-Cement-Fabrik von F. W. Grundmann waren 9 Actionäre erschienen, welche 87 Stimmen vertraten. Dieselben nahmen den Geschäftsbericht pro 1889 entgegen, genehmigten die Jahresrechnung und Bilanz, sowie die Vertheilung einer Dividende von 7 pCt. und ertheilten dem Aufsichtsrath und Vorstände die Entlastung. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths wurden wiedergewählt. Die beantragte Aenderung der §§ 11 und 14 des Statuts wurde einstimmig genehmigt. Ausserdem wurde bekannt gemacht, dass die Dividende sofort zur Auszahlung gelangt.

Concurs-Eröffnungen.

Flaschenbierhändler Philipp Friedrich Blach in Lössnitz. — Färbermeister und Hausbesitzer Ernst Heinrich Sörgel in Sayda.

Schlesien: Nachlass des Gastwirths Robert Linke in Nieder-Stein-kirch, Verwalter: Rechtsanwalt Partsch in Marklissa, Anmeldefrist: 20. März. — Handelsfrau Emilie Schumann in Lüben. Verwalter: Kaufmann Hermann Isner, Anmeldefrist: 1. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Paul Bartsch, Spedition und Wasserverladung hier. Gelöscht: Ludwig Schlesinger hier.

Marktberichte.

London, 22. Februar. Die nächsten Wollauktionen beginnen am 10. April er. und ist das Maximum der Ballenzahl des zum Verkauf kommenden Quantums auf 400 000 Ballen festgestellt worden.

* Breslau, 24. Februar, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,70—18,90—19,30 Mk., geibter 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkauft, per 100 Kilogr. 16,30 bis 16,80—17,40 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 15,50—16,20—17,30 Mk., weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kgr. 16—16,60 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Ersen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 11,50—12,50 bis 14 Mark, blaue 9,50—10,50—12,50 Mark.

Bönnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Wicken gut verkauft, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Olsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Hanfsamen behauptet. 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ... 21 50 20 50 18 50

Winterraps ... 28 — 27 — 26 —

Winterrüben ... 27 — 26 — 25 —

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M., fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Kgr 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee preishaltend, 40—45—50—60 M.

Tannenklee behauptet, 30—35—40—48 M.

Thymothee unverändert, 24—27—29—30 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,35—27,75 M., Haussack 26,75—27,35 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—40,00 Mark.

Berlin, 22. Februar. Spiritus unverändert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,0 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,5—33,4 M. bez., Februar 33 M. bez., Februar-März 33 M. bez., April-Mai 33,2 M. bez., Mai-Juni 33,4 Mark bez., Juni-Juli 33,9 Mark bez., Juli-August 34,4 M. bez., August-Septbr. 34,6—34,7 Mark bez., Septbr.-October 34,6—34,7 M. bez.

Frankfurt a. M., 23. Febr. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien 275¼. Disconto-Commandit 236, 60. Darmstädter Bank 169, 90. Franzosen 189¼. Lombarden 116¼. Galizier 167¼. Dux-Bodenbacher —. Gothardbahn 169, 20. Schweizer Nordostbahn 135, 40. Hess. Ludwigsbahn 120, 40. Mecklenburger —. Oest. Silberrente —. Oest. Papierrente —. 4½ ungarische Goldrente 89, 10. 5½ Italiener 94, 10. 1880er Russen —. II. Orientanleihe —. Spanien —. 1½ conv. Türken 17, 95. 4½ Egypter —. Laurahütte 162, 70. Gelsenkirchen 184, 50. Dresdener Bank 174, 30. La Veloce —. Ruhig.

Hamburg, 22. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss.
40¹/₂ Consois 106, 10. Silberrente 76, 70. Oesterr. Goldrente 95, 20. Ungar.

Antwerpen. 22. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig.
Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Bremen. 22. Februar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard
White loco 6. 80 bez.

Alleiniges Recht der Ausführung in Schlesien
Stanislaus Lentner & Co., Breslau.
 Eisengießerei, Maschinen-Bauanstalt, Kesselschmiede.

Maltenburg-Mil. Wka.	60.37	— —
Ostpr. Südbahn	88.37	— —